

lirio continuo & febre ardente, ortâ à præternaturali exundatione bilis, quæ suâ acredine sanguinem in toto corpore commovet; unde is haud secus ac vapor in dolio, musto vel cerevisia cruda, repleto in caput ascēdit, spiritus animalis vehementer inibi conturbat, atque ita concitat, ut Equi intolerabili illo dolore moti afflictionem suam furore hoc atq; insanîâ prodere necessariò cogantur.

Est autem Phrenitis hæc duplex, nempe vera, quæ ab ipso cerebro dependet, primaria aliàs dicta, & notha vel secundaria appellata.

Phrenitis vera provenit, uti dictum, à cerebro.

Et dignoscitur ex sequentibus potissimum signis.

1. Oculi hujusmodi Equis fiunt admodum concavi.

2. Equi ipsi oculis continuo niſtant;

3. Naresque amplissimè diducunt.

4. Et aures mox attollunt, moxq; iterum demittunt.

5. Maloquè ingravescente, impetuosè hinnunt, vociferantur, furunt & calcitrant, conanturq; non solum aliis, & quidem cum hominibus, tum etiam brutis, appropinquantibus, sed & sibimet ipsis damnum inferre, propriumque corpus suis dentibus dilacerare: respirationem quoque præterea fortiter & longiùs reciprocant.

6. Interdum eo dementiæ perveniunt, ut toto corpore in præsepium currendo im-

Unsinnigkeit und hitzigem Fieber / welches entsteht von einer übernatürlichen Ausschüttung der Gallen / mit ihrer Schärffe das Geblüt im ganzen Leib in eine Choleram erregend / welches gleichsam als der Dampff in einem Weinfas mit Most oder Würh angefüllet / in den Kopff aufsteigend / die Geister des Lebens hefftig betrübet / und dermassen erreget / deßwegen unleidendliche Wehertage die Pferde / aus Noth ihrer Gebrechen / mit Wüten und Toben dardurch zu verstehen geben.

Solches Hirnwüten ist zweyerley / nemlich das ächte von dem Hirn dependirend / Phrenitis vera vel primaria genant / und das unächte Phrenitis notha vel secundaria genant.

Das ächte Phrenitis hat seinen Ursprung vom Hirn.

Solcher Pferde Kennzeichen sind nachfolgende:

1. Bekommen solche Pferde hole und tieffe Augen.

2. Fünckeln und zwisern mit den Augen.

3. Sperren die Nasenlöcher weit auf.

4. Erheben die Ohren / und lassen sie schnell wieder niderfallen.

5. Wanns überhand genommen / alsdann hebts an mit Ungestüram mückern / schreyen / toben / wüten und schlagen / begehret nicht allein andere / so wol Menschen als Vieh / die sich zu ihm nahen / zu beschädigen / sondern auch seinen eigenen Leib mit den Zähnen zu zerreißen / thut starcke und lange Ahemzüg.

6. Bekommen zuweiln den Schwarm / und lauffen mit ganzem Leib wider den Bahren oder

IV



eine